



Erscheint alle vierzehn Tage

**Unteriberg St. Josef
Studen St. Wendelin
Oberiberg St. Johannes**

6. Jahrgang / Nr. 19
26. Sept. / 3. Okt. 2021

Unteriberg St. Josef

Seelsorger: Pfarrer Dr. Roland Graf
Diakon Adrian Klima
Tel. 055 414 11 16
pfarrei@sankt-josef.ch
www.sankt-josef.ch

Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg
Das Sekretariat ist geöffnet
Di. 08.00–12.00 Uhr
Do. 13.30–17.00 Uhr
Fr. 08.00–12.00 Uhr

Sakristanin: Gaby Holdener
Tel. 055 414 24 14

Samstag, 25. September – Hl. Niklaus von Flüe, Hochfest

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Dreissigster für Fredy Marty-Fässler, Waagtalstr. 78 -
Stiftmesse für die Geschwister Ulrich, Küsnacht am
Rigi (62) - Stiftmesse für Alois Marty, Hinterdorf (223) -
Stiftmesse für Josef Fässler-Schatt, Oberstöcken (251) -
Gedenkmesse für Fredy Marty-Fässler, gestiftet vom
Messsbund

26. Sonntag im Jahreskreis – 26. September

10.30 Pfarreigottesdienst
19.00 Rosenkranz
Sonntagsopfer für die Migratio, Dienststelle der SBK

Dienstag, 28. September

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 29. September -Fest des Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

15.30 Hl. Messe im Altersheim, **nur für Hausbewohner**

Donnerstag, 30. September - Hl. Hieronymus

19.00 Rosenkranz
19.30 Hl. Messe

Freitag, 1. Oktober – Hl. Theresia vom Kinde Jesus / Herz-Jesu-Freitag

07.30 Hl. Messe

Samstag, 2. Oktober – Heilige Schutzengel

Keine hl. Messe am Vormittag

27. Sonntag im Jahreskreis – 3. Oktober

09.00 Pfarreigottesdienst
19.00 Rosenkranz
Sonntagsopfer für die Bedürfnisse der Pfarrei

Dienstag, 5. Oktober

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 6. Oktober

15.30 Hl. Messe im Altersheim, **nur für Hausbewohner**

Donnerstag, 7. Oktober - Gedenktag unserer Liebe Frau vom Rosenkranz

19.00 Rosenkranz vor ausgesetztem Allerheiligsten
19.30 Hl. Messe, anschliessend eucharistischer Segen

Freitag, 8. Oktober

08.00 Hl. Messe

Samstag, 9. Oktober – Marien-Samstag

09.30 Stiftmesse für Franz Fässler-Horat, Sonnenberg (259) -
Stiftmesse für Anton und Anna Andermatt-Ott, Ausser-
dorf (231) - Stiftmesse für H.H. Pfr. Paul Holdener,
Pfarrer von Lauerz (299)

Mitteilungen

Mütter- und Väterberatung Einsiedeln, Ybrig, Alpthal:

Telefonische Beratung für alle Gebiete

Von Montag bis Freitag sind wir erreichbar unter:

Natel-Nr. 079 135 96 00

Nach Absprache können wir Ihnen auch Hausbesuche anbieten.
Die offene Beratung bleibt bis auf weiteres geschlossen.

UNTERIBERG / STUDEN

Frauen- und Mütterverein:

- **Frauencafé im Café Engel:** Donnerstag, 7. Oktober 2021

Zitate aus dem letzten Sonntagsgottesdienst

„Denken wir daran, dass der Mensch eine ihm innewohnende Würde besitzt - als Abbild Gottes, als Mann und Frau schuf er sie, heisst es

im Buch Genesis. Diese Würde des Menschen zeigt sich gerade auch darin, dass Jesus, der Sohn Gottes Mensch geworden ist und uns durch Leiden, Tod und Auferstehung erlöst hat.“

„Es ist wichtig, wie wir miteinander umgehen, wie wir miteinander sprechen. Auch da gilt die goldene Regel des Herrn: „Was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen.“ Derzeit gibt es grosse Meinungsverschiedenheiten in unserem Volk, oft zu allem Überfluss angeheizt und zugespitzt durch die Medien. Bitten wir regelmässig um den Heiligen Geist, damit wir die Geduld nicht verlieren. Geduld ist eine Frucht des Heiligen Geistes! Vergessen wir nicht, dass jeder Mensch eine unverlierbare Würde besitzt, ob er nun meine eigene Auffassung hat oder nicht, auch unabhängig von seiner religiösen Einstellung. Sicher darf und soll man auch seine wohl begründete Auffassung sagen, immer auch mit dem Respekt und der nötigen Achtung vor der angesprochenen Person.“

Ihr Pfarrer Roland Graf

Studen St. Wendelin

Seelsorger: Pfr. Dr. Roland Graf Tel. 055 414 11 16
Sakristanin: Agatha Waldvogel Tel. 055 414 16 21
www.sankt-wendelin.ch

26. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 25. September

19.00 Vorabendmesse
Stiftmesse für Albin und Anna Fuchs-Kälin, Schädler
(72/85)

Sonntag, 26. September

09.00 Pfarreigottesdienst
Sonntagsopfer für die Migratio, Dienststelle der SBK

Mittwoch, 29. September -Fest des Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

07.30 Schülermesse

27. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 2. Oktober

19.00 Vorabendmesse, kurze Aussetzung und eucharistischer Segen

Sonntag, 3. Oktober

10.30 Pfarreigottesdienst
Sonntagsopfer für die Bedürfnisse der Pfarrei

Mittwoch, 6. Oktober

Keine Schülermesse

Samstag, 9. Oktober - Marien-Samstag

19.00 Vorabendmesse

STUDEN

Pro Senectute: Mittagstisch gemeinsam mit Euthal
Donnerstag, 7. Oktober 2021, Bäseiz Euthal
um 11.30 Uhr - Platzzahl beschränkt - Menü für Fr. 18.-
Im Innenbereich gilt Zertifikatspflicht, in der Gartenwirtschaft hingegen nicht.
Anmeldung: 079 / 732 07 49 (bis Montag, 04.10.2021)
Für Auskunft / Fahrgelegenheit:
Erika Reichmuth, Pro Senectute Studen - 055 414 36 66

UNSERE OPFERGABEN IM JULI UND AUGUST 2021

	Unteriberg	Studen	Oberiberg
04.07. Chäserenkapelle	185.55	174.45	
04.07. Papstopfer (Peterspfennig)			77.20
11.07. Kirso	104.00	146.00	
11.07. Kirchl. Hilfswerk Seelsorge Kt. SZ			84.10
17.07. Leidopfer für den Kirchenchor	260.00		
18.07. Bedürfnisse der Pfarrei	82.40	62.40	
18.07. Laucheren Kapelle, Hoch-Ybrig			178.70
25.07. Bedürfnisse der Pfarrei	130.00	74.45	
25.07. Miva			154.50
01.08. Renovationsfonds Pfarrkirche	240.00	84.00	
01.08. CSI-Schweiz (Hunger im Südsudan)			162.40
08.08. Missionsprojekt Sr. Lucy Näf	190.00	125.00	
08.08. Kirchl. und pfarreiliche Bedürfnisse			81.80
14.08. Leidopfer	103.75		
15.08. Hirschkapelle	229.90	96.40	227.10
	Hirschkapelle 346.15		
22.08. Glückskette Naturkatastrophen in der Schweiz	225.00	105.00	
22.08. Ärzte ohne Grenzen			80.25
29.08. Caritas Schweiz	120.00	92.00	155.70

Allen Spenderinnen und Spendern sei ganz herzlich gedankt!

Oberiberg St. Johannes

Seelsorger: Pfarradmin. Josip Karas Tel. 055 414 11 46
Sakristanin: Anneliese Reichmuth Tel. 055 414 55 12
www.kirche-oberiberg.ch

26. Sonntag im Jahreskreis – 26. September

10.00 Pfarreigottesdienst
Sonntagsopfer für „Stelle Migration“, Schweiz. Bischofskonferenz

Mittwoch, 29. September

17.00 Rosenkranz und hl. Messe in der Kirche

Freitag, 1. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

19.30 Stiftmesse für Anna Fässler-Fässler (119) - Stiftmesse für Eheleute Werner und Agnes Reichmuth-Marty und Sohn Werner Reichmuth (113)

27. Sonntag im Jahreskreis – 3. Oktober

10.00 Pfarreigottesdienst
Sonntagsopfer für die Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 6. Oktober

17.00 Rosenkranz und hl. Messe in der Kirche

Freitag, 8. Oktober

17.00 Hl. Messe in der Kirche

Seniorenessen: Donnerstag, 7. Oktober 2021 im Restaurant Musfalle

Hl. Bruder Klaus, bitte für uns in dieser Krise!

Im Leben des hl. Niklaus von Flüe gab es eine einschneidende Entscheidung, als er sich mit der Zustimmung seiner Frau Dorothea in die Stille des Ranftes zurückzog, um ganz für Gott da zu sein. Die Familie, der Einfluss durch politische Ämter all das blieb zurück. Doch sein Leben in der Askese in der Abgeschiedenheit hatte eine grosse Auswirkung. Er wurde zum Ratgeber unzähliger Menschen, Politiker und kirchlicher Amtsträger. Der hl. Bruder Klaus hat als Friedensstifter die Worte geprägt: „*Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede, und Friede mag nicht zerstört werden, Unfriede aber wird zerstört.*“ Zweifellos hat das Gebet und das Opferleben des hl. Bruder Klaus dazu beigetragen, dass seine Vermittlung unter den eidgenössischen Ständen am 22. Dez. 1481 von Erfolg gekrönt wurde: Das „Friedensbündnis von Stans“ ist in die Geschichte eingegangen. Dreissig Tagsatzungen und Vermittlungskonferenzen hatten das nicht zustande gebracht. Alle seine Ratschläge mahnten zum Frieden des Vaterlandes, zur Einigkeit mit den Nachbarn, zum Lobe Gottes und zum Gehorsam gegen seine Gebote. An die Stadt Konstanz schrieb er: „*Euer Schreiben habe ich wohl verstanden. Auch Eure Bitte, dass ich für Euch zu Gott beten soll, habe ich wohl verstanden. Ich will es getreulich tun; in allem geschehe Gottes Wille.*“ Am Schluss seiner Briefe heisst es jeweils: „*Gott sei mit Euch.*“

Anlässlich des Staatsaktes zum 600. Geburtstag des hl. Niklaus von Flüe, am 30. April 2017, nahm die damalige Bundesrätin Doris Leuthard in ihrer Rede kein einziges Mal das Wort Gott in den Mund. Sie erklärte, wichtig in der Politik sei das „*Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, in den guten Willen des Anderen und in die Kraft der Mitmenschen.*“ „*Braucht es dazu wieder einen Bruder Klaus?*“, fragte die Bundesrätin rhetorisch und antwortete: „*Das schaffen wir selber: Setzen wir uns zusammen, hören wir zu, diskutieren wir offen und arbeiten gemeinsam an der Zukunft unseres schönen Landes.*“ Diese Worte mögen manche für politisch korrekt gehalten haben, im Grunde war es aber magistrales Verschweigen der Wahrheit, nämlich dass die Ursache für die grossartige Wirkungsgeschichte unseres Nationalheiligen der dreieinige Gott ist. Das einfache Gebet des hl. Bruder Klaus beginnt: „*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.*“

Wir haben in der jetzigen Krise allen Grund, Gott darum zu bitten, dass er alle Hindernisse aus dem Weg räumt, die den Weg zu ihm versperren - zu allererst beten wir für uns persönlich und dann natürlich auch für alle, die in unserem Land Verantwortung tragen und an seiner Zukunft arbeiten.